

Abs:

Association for Homeschooling

Postnet 165

Private Bag X855

0001

Tel. (082) 907 9696 / Fax. 0866577216

Email : contact@sahomeschoolers.org

TO:

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

P.O. Box 2023

Pretoria

0001

Fax: (012) 343 3606

Email: germanembassypretoria@gonet.co.za

Sehr geehrter Herr Haack!

Die Association for Homeschooling hat in der Vergangenheit zweimal an die Deutsche Botschaft geschrieben und außerdem ein Telefongespräch mit Herrn Dr. Bodo Schaff geführt. In unserem Brief vom 13/1/2005 machten wir Sie darauf aufmerksam, dass Homeschooling erwiesenermaßen ein Erfolgsweg ist und die südafrikanische wie internationale Gesetzgebung das Recht von Eltern anerkennt, ihre eigenen Werte an ihre Kinder weiterzugeben. Dieselben Punkte wurden in unserem Brief vom 4.12. 2006 erneut angesprochen.

Presseberichte, die der Association for Homeschooling vorliegen, lassen darauf schließen, dass die Bundesregierung die Verfolgung homeschoolender Eltern intensiviert hat und sich zunehmend in Widerspruch zur internationalen und europäischen Gesetzgebung stellt. Auch scheint die Deutsche Regierung ihre Verfolgung des Homeschoolings auf Bürger anderer Länder ausgedehnt zu haben.

In diesem Zusammenhang verfolgt der vorliegende Brief einen zweifachen Zweck:

- 1) Wir möchten die Haltung der Bundesregierung zum Thema Elternrechte besser verstehen.
- 2) Wir möchten klären, welchen Rat die Association for Homeschooling Eltern geben soll, die einen längeren Besuch in Deutschland planen.

Besseres Verständnis:

In seiner Antwort auf unseren Brief im Jahr 2006 machte Dr. Bodo Schaff folgende Aussagen:

- "Täglicher Kontakt mit anderen Schülern aus allen Lebensbereichen fördert Toleranz, ermutigt den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Kulturen und hilft Schülern, verantwortliche Bürger zu werden."
- "Die Öffentlichkeit hat ein legitimes Interesse daran, der Entstehung von Parallelgesellschaften entgegenzuwirken, die auf Religion oder durch abweichende Weltansichten entstehen, und Minderheiten in die Gesamtbevölkerung zu integrieren."

Um diese Aussagen besser verstehen zu können, bitten wir höflich um Antwort auf folgende Fragen:

- A) Aus welchen empirischen Forschungsergebnissen schließt die Deutsche Bundesregierung, dass Kinder eine Schule besuchen müssen, um Toleranz, Dialogfähigkeit und staatsbürgerliche Verantwortung zu lernen?

- B) Aus welchen empirischen Forschungsergebnissen schließt die Bundesregierung, dass Homeschooler die oben genannten Qualitäten nicht genauso gut wie oder besser als institutionalisierte Schüler erwerben?
- C) Auf welche rechtliche, philosophische oder moralische Grundlage gründet sich der Machtanspruch des deutschen Staates, der Entstehung von Parallelgesellschaften durch die Anwendung von Gewalt (wie gegen Homeschool-Eltern ausgeübt) entgegenzuwirken, um Minderheiten in die vom Staat definierte Mehrheitskultur zu integrieren?
- D) Wie rechtfertigt die deutsche Bundesregierung ihre materielle und moralische Unterstützung für Deutsche Schulen und deutsches Homeschooling in Südafrika und seinen Nachbarländern angesichts der Unterdrückung entsprechender Bildungsmöglichkeiten auf deutschem Territorium?
- E) Was versteht die Deutsche Bundesregierung unter Religionsfreiheit, wenn der deutsche Gesandte es für vertretbar hält, "die religiösen Überzeugungen der Familie in Einklang mit der unabänderlichen Notwendigkeit des Schulbesuchs zu bringen"?
- F) In welchem Ausmaß beabsichtigt die Deutsche Bundesregierung, die Europäische und internationale Gesetzgebung zu berücksichtigen, nach der Kinder das Recht haben, eine Bildung der Religion/Philosophie und den Traditionen ihrer Familie gemäß zu erhalten, und Eltern das Recht, eine Bildung für ihre Kinder zu wählen, die in Einklang mit ihren eigenen Überzeugungen steht?

Rat an südafrikanische Eltern

Da die unten genannten Presseberichte deutlich machen, dass die Deutsche Bundesregierung ihre Verfolgung homeschoolender Familien auf in Deutschland ansässige ausländische Eltern ausgeweitet hat, ist es wichtig, dass südafrikanische Homeschool-Eltern über die Risiken informiert werden, die mit einem in Erwägung gezogenen längeren Besuch Deutschlands verbunden sind. Zur Unterstützung der Homeschooling Association bei dieser Aufgabe bitten wir höflich um die Beantwortung folgender Fragen:

- G) Welche Rechte haben südafrikanische Homeschool-Eltern in Deutschland hinsichtlich der Bildung ihrer Kinder?
- H) Welche Unterlagen sollten südafrikanische Homeschool-Eltern zu einem Aufenthalt in Deutschland mitnehmen, um ihre Rechte deutlich zu machen, sofern solche Rechte existieren?
- I) An wen können südafrikanische Homeschool-Eltern sich in Deutschland wenden, wenn ein uniformierter Staatsbediensteter ihre diesbezüglichen Rechte, sofern solche Rechte existieren, verletzt?

Wenn Sie es für nützlich halten, ist die Association for Homeschooling gern bereit, die Deutsche Botschaft aufzusuchen und einen Dialog zu führen, um mögliche Missverständnisse zwischen der südafrikanischen Homeschool-Gemeinschaft und der deutschen Bundesregierung aufzuklären.

Mit freundlichen Grüßen
Bouwe van der Eems

(Vorsitzender der Association for Homeschooling)

